



1. Versammlung 2024 der Einwohnergemeinde Trachselwald

19. Juni 2024, 20.00 Uhr, im Mehrzweckanlage Chramershus, Heimisbach

Vorsitz: Gemeindepräsidentin Kathrin Scheidegger
Protokoll: Niklaus Meister, Gemeindeschreiber

Anwesend: 23 Stimmberechtigte (3.27 %) 1 Nichtstimmberechtigte Person
(Presse)

Um 20.03 Uhr eröffnet die Präsidentin Kathrin Scheidegger die Versammlung mit einem Willkommensgruss.

Ein spezieller Gruss geht an die Presse, vertreten durch Marion Heiniger vom Unteremmental.

Die Versammlung wurde einberufen durch Publikation im amtlichen Anzeiger Nr. 20, vom 16. Mai 2024.

Ferner wurde in der Botschaft über die traktandierten Geschäfte orientiert.

Sie macht auf das Stimmrecht aufmerksam und gibt bekannt, dass Nichtstimmberechtigte gemäss OgR gesondert sitzen müssen.

Stimmberechtigt sind die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften und in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigten Personen. Die Frist von drei Monaten für das Erlangen des Stimmrechts in Gemeindeangelegenheiten beginnt mit der ordnungsgemässen **Anmeldung** bei der Einwohnerkontrolle zu laufen.

Auf die Rügepflicht gemäss Art. 49 a des Gemeindegesetzes wird hingewiesen.

Allfällige Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse richten sich nach dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege und sind innert 30 Tagen nach der Versammlung, schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalter des Verwaltungskreises Emmental, Amthaus, Dorfstrasse 21, Postfach 754, 3550 Langnau i.E. einzureichen.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

Renate Krayenbühl, Wäberhüsli 215 a, 3453 Heimisbach
Simon Scheidegger, Dorf 4c, 3456 Trachselwald

Traktanden

1. Informationen aus den Ressorts
2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2023
3. Kreditabrechnungen
4. Verschiedenes

Abänderungen oder Ergänzungen zur Traktandenliste werden keine verlangt.

Informationen aus den Ressorts

Präsidiales

Rückblick:

- Am Informationsabend vom 19. Februar 2024 betreffend das ehemalige Schulhaus Thal musste bekanntgegeben werden, dass in der aktuellen Zone für öffentliche Nutzung "Schule und Sport" keine baulichen Umnutzungen vorgenommen werden dürfen. Eine Umzonung in eine Dorfzone wäre bewilligungsfähig, allerdings ist dafür das ordentliche Verfahren notwendig.
- Der entsprechende Auftrag wurde an das Büro georegio Burgdorf erteilt.
- Die Klausur des Gemeinderates vom 9. April 2024 stand unter dem Schwerpunkt der Nachfolgeplanung des Gemeindegemeinschafters und Finanzverwalters.
- Weiteres Thema war die Nachfolgeplanung im Gemeinderat.
- Die Frage zur Zukunft der Gemeinde Trachselwald wurde ebenfalls diskutiert. Es ist dem Gemeinderat nicht egal, wohin sich unsere Gemeinde entwickelt, und wir sind bestrebt, die Eigenständigkeit zu erhalten.
- Allerdings braucht es hier auch der Wille und die Unterstützung durch die Bevölkerung.
- Aufgrund der Einführung der Standortschule Chramershus mit Sumiswald als Sitzgemeinde wird eine Anpassung des Organisationsreglements (OgR) notwendig. Die Beschlussfassung wird für die Gemeindeversammlung vom 26. November 2024 vorgesehen.

Bildung

Die Kommission bearbeitete die beiden Schwerpunktthemen "Erscheinungsbild" (Schrift und Briefkopf, neues Schulleitbild) und "hin zur Standortschule".

Schulleitbild: Die Schriftart ist die Schweizer Basisschrift wie sie in der Schule verwendet wird. Das Leitbild verfügt über 5 Leitsätze die je einem Bild/Symbol der Gemeinde zugeordnet werden sollen.

- Die Leitsätze sind klar und einfach verständlich.
- Unter «Wir», sind alle gemeint, SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern, Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Kommissionsmitglieder etc.
- Wir alle übernehmen implikativ Verantwortung für unser Handeln, indem wir unser mögliches tun, die Leitsätze wirklich zu leben (umzusetzen).
- Die Leitsätze lassen bewusst Spielraum für Interpretationen. Teilweise sind die Interpretationen im Hinweis zur Konzeption ergänzt.

Die fünf wichtigen Leitsätze:

- Wir pflegen gegenseitige Wertschätzung
- Wir arbeiten konstruktiv zusammen
- Wir wecken die Lernfreude
- Wir leben eine Vielfalt unter einem Dach
- Wir legen Wert auf Sorgfalt

Standortschule, Zwischenstand:

"Damit die Schule im Dorf bleibt" und "die Qualität sichern und verbessern".

Vorteile:

- Zugang zu Ressourcen (Spezialunterricht, Leitung, Sekretariat)
 - mehr Gewicht gegenüber der BKD
 - Synergien nutzen
 - auf mehrere Schultern verteilt
 - Administration wird übergeordnet abgedeckt
 - den Schulstandort erhalten
 - die Qualität sichern / verbessern
-

Konsequenzen:

- Abgabe eines Teils der Autonomie.
- Die Kommission Bildung Trachselwald wird aufgelöst.
- Das Schulsekretariat wird neu in Sumiswald sein.
- Der Gesamtschulleiter wird in Sumiswald sein (in unserem Schulhaus führt die Standort-schulleitung).
- Die Gemeinde Sumiswald hat eine „Abteilung Bildung“, die wir anteilmässig finanziell mittragen.
- Das Schulhaus bleibt im Besitz unserer Gemeinde, das Mobiliar wird "übergeben".

Bau Gemeindeliegenschaften

Altes Schulhaus Thal/Museum

- Sanierung der Quelle
- Reparatur Terrasse bergseitig, um das Eindringen von Wasser in den Keller zu verhindern
- Neue Stützmauer im Keller, damit die Stabilität des Gebäudes gewährleistet ist.

Ehemaliges Schulhaus Thal

- Sanierung der Wohnung im ersten Stock
- Ersatz des Zaunes und Erneuerung der Rasenfläche
- Instandstellung der Sicker- und Abwasserleitungen

Mehrzweckanlage

- Sanierung der Bühnentrennwände und der Duschanlagen
- Erhöhung der Geländer an die gesetzlichen Masse
- Anpassung Kinderspielplatz an die Sicherheitsnormen
- Sanierung Fassadenverkleidungen, Wärmedämmung
- Behindertengerechte Verbindung vom Schulhausplatz zum Haupteingang MZA

Friedhof

Die Gedenkfeier am 17. März 2024, anlässlich der Grabaufhebungen 1991 – 1994, fand sehr grossen Anklang.

Sicherheit

Feuerwehr:

- In diesem Jahr wurden bereits 32 Einsätze durch die Regiofeuerwehr geleistet. Besonders gefordert waren die Löschzüge Trachselwald und Sumiswald beim Unwetter vom Freitag, 07. Juni. Dank dem Umsichtigen Einsatz der Löschzüge konnte Schlimmeres verhindert werden.
- Letztes Jahr wurde die Regiofeuerwehr zu insgesamt 80 Ernstfalleinsätze gerufen. In einer Grafik wurde aufgezeigt, in welchen Bereichen die Einsätze geleistet wurden. Der Jahresbericht kann auch auf der Webseite der Regiofeuerwehr nachgelesen werden.

Bevölkerungsschutz Trachselwald Plus:

Auch dieses Jahr konnte unsere Gemeinde wiederum von Einsätzen zu Gunsten der Gemeinschaft durch die Zivilschutzorganisation profitieren.

Jeweils ein Jahr im Voraus können Arbeiten angemeldet werden und müssen durch das Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär bewilligt werden.

Die Einsätze werden während einer WK-Woche geleistet.

In diesem Jahr war diese WK-Woche vom 18. – 22. März.

Trotz starker Regenfälle konnten die Arbeiten ausgeführt werden.

In unserer Gemeinde wurden die bestehenden Wanderweg-Tritte Stiereberg-Nüllli wieder in-stand gestellt.

Beim steilen Fussweg im Wald unterhalb vom Turni entstand eine neue Wanderwegtreppe. Solche Einsätze sind wertvoll und könnten kaum mit eigenen Mitteln bewältigt werden.

Umwelt

- BRING PLASTIC BACK ist erfreulich gut gestartet und die Sammelsäcke werden rege benützt.
- Rund um das Thema Neophyten wird ein Vortragsabend mit Flurbegehung geplant. Das Datum wird mittels Flugblattes bekanntgemacht. Zur Entsorgung der Neophyten (**bitte kein Grüngut**) befindet sich ein geeigneter Sammelcontainer auf dem Platz des ehemaligen Schulhauses Thal.

Finanzen

Im Budget 2023 wurde ein Verlust von Fr. 244'600.00 prognostiziert.

Wir sind sehr erfreut, dass die Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 133'094.84 im Gesamthaushalt abschliesst.

Verschiedene Faktoren haben geholfen, dass nun letztendlich ein Gewinn erwirtschaftet werden konnte.

Sicher haben auch die Kommissionen zu diesem guten Resultat beigetragen, indem sie das Geld mit Bedacht ausgegeben haben.

Infrastruktur

- Der Winterdienst hat mehrheitlich reibungslos funktioniert.
- Die Sanierung der Quellfassung Steinweid konnte mit einem Kostenaufwand von Fr. 8.550.-- abgeschlossen werden.
- Die Umrüstung der gemeindeeigenen Strassenbeleuchtung auf LED ist in Ausführung.
- Die "Brösukurve" weist Absenkungen auf und muss saniert werden.
- Auf verschiedenen Strassenabschnitten wurden die Strassenränder abgerandet.
- Die Arbeitsgruppe "Beschilderung" hat nun alle Standorte für die Strassenschilder aufgenommen.

Sanierung Zufahrt Howaldhus: Diese wäre zonenkonform, die Fahrspurplatten beeinträchtigen gemäss AGR jedoch die Landschaft. Daher stellen sie die Ausnahmegewilligung nicht in Aussicht.

Ein Teilnehmer bezieht sich auf die Information in der Botschaft, dass eine Weggenossenschaft die Prüfung einer Übernahme ihrer Strasse durch die Gemeinde beantragte. Er erkundigt sich, ob das für alle Weggenossenschaften gelten würde?

Antwort: Die Kommission Infrastruktur ist mit den Abklärungen noch nicht so weit. Es hätte grössere Auswirkungen, insbesondere auch finanziell. Weitere gut funktionierende Weggenossenschaften aufzuheben wäre schade.

Die Kommissionssekretärin informiert, dass sich die Umrüstung der Strassenbeleuchtung verzögert habe, da Marder die Hebebühne lahmgelegt hätten. Die Fertigstellung soll jedoch demnächst erfolgen.

Eine Teilnehmerin fragt sich, ob die vorgesehene Infoveranstaltung betreffend Neophyten die zielführende Variante sei. An der heutigen Versammlung seien nur 3.2 % der Stimmberechtigten anwesend. Möglicherweise müsste eine andere Form gewählt werden.

Antwort: Die Beteiligung ist immer ein Thema. Weitere Möglichkeiten werden in der Kommission noch diskutiert. In der nächsten Info-Zyting erscheint zu den Neophyten ein Artikel.

Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2023

Der Gemeindegassier orientiert mittels PowerPoint-Präsentation über die wichtigsten Zahlen. Vorab wird auf die ausführlichen Informationen auf den Seiten 9 bis 16 in der Botschaft zur heutigen Versammlung hingewiesen, welche an alle Haushaltungen verschickt wurde.

Die Rechnung schliesst im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 133.094.84 ab. Das Ergebnis ist rund Fr. 909.000.-- besser als im Vorjahr. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 252.800.--. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2023 beträgt Fr. 385.894.84. Die hohe Abweichung zum Vorjahr resultiert aus der Umstellung auf die periodengerechte Abgrenzung der Lastenanteile an die Ergänzungsleistungen, Familienzulagen und Sozialhilfe von insgesamt Fr. 791.500.--.

Das Wort zur Rechnung wird nicht verlangt.

Die Vorsitzende verweist auf den Bericht des Rechnungsprüfungsorgans (Fankhauser & Partner AG), welches beantragt, die Jahresrechnung 2023, mit einem Ertragsüberschuss im Gesamthaushalt von Fr. 133.094.84 zu genehmigen.

Weiter weist sie darauf hin, dass das Rechnungsprüfungsorgan zugleich Aufsichtsstelle über den Datenschutz ist. Gemäss Datenschutzbericht haben sie keine Unregelmässigkeiten festgestellt und ihnen sind keine Reklamationen oder Beschwerden zugekommen. Die Gesetzesvorschriften werden eingehalten und die Datensicherheit ist gewährleistet.

Antrag:

Der Gemeinderat und das Rechnungsprüfungsorgan beantragen:

- a) die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen und die Nachkredite von Fr. 232.536.30 zur Kenntnis zu nehmen;
- b) den Finanzorganen Entlastung zu erteilen (die Ratsmitglieder haben sich der Stimme zu enthalten).

Im Detail:

	Aufwand Gesamthaushalt	Fr.	3.685.551.02
	Ertrag Gesamthaushalt	Fr.	3.818.645.86
	Ertragsüberschuss	Fr.	133.094.84
davon			
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	Fr.	3.304.843.75
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	Fr.	3.441.739.31
	Ertragsüberschuss	Fr.	136.895.56
	Aufwand Wasserversorgung	Fr.	59.542.42
	Ertrag Wasserversorgung	Fr.	52.916.60
	Aufwandüberschuss	Fr.	6.625.82
	Aufwand Abwasserentsorgung	Fr.	166.583.55
	Ertrag Abwasserentsorgung	Fr.	167.046.70
	Ertragsüberschuss	Fr.	463.15
	Aufwand Abfall	Fr.	64.267.95
	Ertrag Abfall	Fr.	66.433.95
	Ertragsüberschuss	Fr.	2.166.00
	Aufwand PVA	Fr.	26.327.70
	Ertrag PVA	Fr.	27.115.55
	Ertragsüberschuss	Fr.	787.85

	Aufwand WEV	Fr.	63.985.65
	Ertrag WEV	Fr.	63.393.75
	Aufwandüberschuss	Fr.	591.90
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	Fr.	550.731.15
	Einnahmen	Fr.	90.161.00
	Nettoinvestitionen	Fr.	460.570.15
NACHKREDITE z.Hd. der Versammlung		Fr.	0

Beschluss

- a) Dem Antrag des Gemeinderates und des Rechnungsprüfungsorgans auf Genehmigung der Jahresrechnung 2023 wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimmen zugestimmt.
b) Den Finanzorganen wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme Entlastung erteilt.

366 8.132 Verpflichtungskredite

Verpflichtungskreditabrechnungen

Gemäss Art. 109 der Gemeindeverordnung vom 16.12.1998 ist über jeden Verpflichtungskredit nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen. Die Abrechnung ist dem beschlussfassenden Organ zur Kenntnis zu bringen.

Sanierung Latärnegrabestrasse

Der Gemeinderat bewilligte vorab Planungskredite im Umfang von	Fr.	19.000.00
Die Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Juni 2012 bewilligte zur Ausarbeitung des Projektes für die Ingenieurarbeiten einen Kredit von	Fr.	110.000.00
Am 11. Juni 2014 bewilligte die Einwohnergemeindeversammlung den Baukredit von	Fr.	<u>1.590.000.00</u>
Total bewilligte Kredite	Fr.	1.719.000.00
Die Bruttokosten betragen für das Projekt	Fr.	979.381.15
Die Kreditunterschreitung beträgt somit	Fr.	739.618.85
An Subventionen und Beiträgen sind eingegangen	Fr.	515.767.00
Somit betrug die Nettobelastung für das Projekt	Fr.	463.614.15

ARA-Erweiterung Häntschegrabe

Der Gemeinderat bewilligte dafür am 29. November 2016 einen Projektierungskredit von	Fr.	28.000.00
Die Einwohnergemeindeversammlung bewilligte am 7. Dezember 2018 einen Verpflichtungskredit von	Fr.	<u>160.000.00</u>
Total Kredite	Fr.	188.000.00
Die Bruttokosten betragen für das Projekt	Fr.	89.218.25
Die Kreditunterschreitung beträgt somit	Fr.	98.781.75
An Subventionen und Beiträgen sind eingegangen	Fr.	29.551.00
Somit betrug die Nettobelastung für das Projekt	Fr.	59.667.25

Die Abrechnungen werden zur Kenntnis genommen.

Verschiedenes

Die Vorsitzende skizziert die aktuelle Situation in der Verwaltung.

Nach der Kündigung von Simon Haldimann wurde die Verwaltungsstelle ausgeschrieben. Leider gingen keine Bewerbungen ein, welche diesem Stellenprofil entsprachen.

Auf der Stellenausschreibungsplattform für Verwaltungsleute des Verbandes Bernischer Gemeinden wurden im Zeitraum vom 21.05. – 18.06.2024 total 31 Stellen als Sachbearbeiter Gemeindeverwaltung ausgeschrieben! Der Fachkräftemangel zeigt sich sehr deutlich.

Getroffene Massnahmen

- Erhöhung der Stellenprozente von Pia Saur um 10 % auf 40 % und eine weitere Erhöhung auf 50 % ab August 2024.
- Einsätze von Elisabeth Kuch an 1 - 2 Tagen pro Woche (so lange wie nötig).
- Stellenausschreibung für die Nachfolge von Niklaus Meister für eine/n Gemeindegeschreiber:in / Finanzverwalter:in.
- Reduktion der Öffnungszeiten der Verwaltung während der Sommerferien.

Nachfolgeplanung Gemeinderat

Leider hat Christoph Sommer per Ende Jahr demissioniert.

Gemäss Organisationsreglement können bis Ende Oktober Wahlvorschläge aus der Bevölkerung eingereicht werden. Der Gemeinderat hofft bei der Suche nach einer Nachfolge sehr auf das Mitwirken der Bevölkerung.

Ausblick: Spätestens auf Ende der Legislaturperiode 2023-2026 wird Kathrin Scheidegger das Amt als Gemeindepräsidentin abgeben. Auch ein weiteres Gemeinderatsmitglied wird auf diesen Termin hin austreten,

Weiteres Vorgehen zum Nutzungskonzept des ehemaligen Schulhauses Thal

- Im Dezember 2023 erfolgte die Anfrage an das AGR betreffend Umwandlung der ZÖN in eine Dorfzone/Wohnzone.
- Am 19.02.2024 fand die Infoveranstaltung über das ausgearbeitete Nutzungskonzept durch die Arbeitsgruppe statt.
- Im März 2024 erhielten wir die Antwort vom AGR, dass eine Umzonung bewilligungsfähig sei, jedoch dafür ein ordentliches Verfahren durchgeführt werden müsse.

Was heisst das nun?

Zuerst müssen Grundlagen und Entwürfe erstellt werden.

Dafür braucht es ein Planungsbüro. Der Gemeinderat hat sich entschieden, eine Offerte vom Planungsbüro georegio AG in Burgdorf einzuholen, da sie bereits unsere Ortsplanungsrevision begleitet haben.

Ein ordentliches Verfahren braucht Zeit. Der grobe Zeitplan erstreckt sich bis Ende 2025.

Dabei muss eine öffentliche Mitwirkung erfolgen, wo sich die Bevölkerung einbringen kann.

Danach geht die Planung in die kantonale Vorprüfung. Nach der Vorprüfung kann die Zonenplanänderung zum Beschluss der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

Der Gemeinderat hofft, dass die Zeit ausreicht, um die Zonenplanänderung an der Gemeindeversammlung vom Juni nächstes Jahr vorlegen zu können.

Nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung muss das AGR die Planung noch genehmigen.

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 23. April beschlossen, den Auftrag an das Planungsbüro georegio zu erteilen. Sie haben bereits mit der Ausarbeitung der Grundlagen begonnen.

Bis zum Abschluss des Verfahrens können keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden. Somit ist auch das Nutzungskonzept der Arbeitsgruppe vorläufig auf Eis gelegt.

Ein Teilnehmer erkundigt sich, ob es Erfahrungswerte gebe, was diese Umzonung koste?

Antwort: Die Arbeiten der georegio sind mit Fr. 5.500.-- offeriert.

Parkplatz Chramershus

Bereits in der Ortsplanungsrevision wurde auf der Landparzelle neben dem Friedhof eine Zone für öffentliche Nutzung (ZöN) für einen Parkplatz aufgenommen.

Dass der Schulhausplatz als Parkplatz genutzt werden muss, ist nicht ideal. Insbesondere wenn Anlässe, wie beispielsweise Beerdigungen, während der Schulzeit stattfinden.

Im April dieses Jahres hat der Gemeinderat mit dem Landbesitzer Matthias Moser eine vorvertragliche Vereinbarung zum Landerwerb abgeschlossen.

Als nächster Schritt hat der Gemeinderat eine Honorarofferte für die Bauingenieurarbeiten bei der Firma ITE eingeholt und anschliessend den Auftrag zur Ausarbeitung der Planungsarbeiten und Kostenberechnungen erteilt.

Es ist geplant, insgesamt 41 Parkplätze und ein Platz für Sammelcontainer (Glas, ALU, Weissblech, etc.) zu erstellen.

Das Projekt inkl. Landkauf wird zu gegebener Zeit der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die nächsten Termine zum Vormerken:

Samstag, 26. Juni 2024, 14-16 Uhr, im ehemaligen Schulhaus Thal "FAMILYDAY"

Dienstag, 03. September 2024 Bürgerforum, mit den Themen

1. Was macht eigentlich ein Gemeinderat oder ein Kommissionsmitglied? Einblicke in die Arbeit als Gemeinderat oder Kommissionsmitglied.
2. Die Überarbeitung des OgR wird vorgestellt. Die Beschlussfassung ist an der EGV vom November vorgesehen.

Dienstag, 26. November 2024, 20.00 Uhr nächste Einwohnergemeindeversammlung.

Ein Vertreter des Kirchgemeinderates erkundigt sich nach der Parkplatzsituation in Trachselwald. Für Beerdigungen sei die Einwohnergemeinde zuständig, nicht die Kirchgemeinde. Bei grossen Beerdigungen sei das Parkieren sehr schwierig. Letztlich sei er als Parkeinweiser massiv angepöbelt worden. Solches müsste er nicht haben. Es sollte allen klar sein, wer für was zuständig sei.

Antwort: Seitens der Einwohnergemeinde erfolgte eine Besprechung für Parkmöglichkeiten mit Lützelflüh. Sie wollen aber kein Bauland für Parkplätze zur Verfügung stellen.

Alle weiteren Abklärungen führten bisher nicht zum Erfolg.

Eine Teilnehmerin erkundigt sich nach der Sanierung der Liechtguetgrabstrasse.

Antwort: Der vordere Teil könnte mit einer PWI saniert werden. Das hintere Teilstück muss in das Gesamtprojekt einbezogen werden, da dieses allein nicht saniert werden könnte. Die Sanierung wäre zonenkonform, Fahrspurplatten passen gemäss AGR jedoch nicht ins Landschaftsbild, daher wurde die Bewilligung nicht in Aussicht gestellt.

Ein Teilnehmer hält fest, dass solche Sachen der nackte Wahnsinn seien. Die zuständigen Personen sollen sich in die Lage der betroffenen Leute versetzen. Er fragt, ob man dann die Strasse besser mit einem Teerbelag versehen sollte?

Antwort: Das Einbringen eines Teerbelages wurde schon länger abgeklärt. Dies ist aber gar nicht möglich. Daher wurde nach anderen Lösungen gesucht und kam schlussendlich auf die Fahrspurplatten.

Da sich niemand mehr zu Worte meldete bedankte sich die Präsidentin bei allen für die Teilnahme an der Versammlung. Den Ratskollegen wurde die gute Gesprächskultur, die geleistete Arbeit und Unterstützung verdankt. Ebenfalls erfolgte ein Dank an das gesamte Verwaltungspersonal, dass trotz allem motiviert und aufgestellt gearbeitet wird. Die letzten Monate waren schwierig und intensiv und das Ende ist noch nicht in Sicht.

Ein herzliches Merci geht auch an den anwesenden Ehemann Simon für die Unterstützung das Mittragen des Leides in der schwierigen Trauerzeit, da zwei nahe Familienangehörige in den letzten Wochen kurz nacheinander verstorben sind.

Vom Empfang der Teilnehmenden am Jodlerfest in Langnau wurden noch ein paar Bilder von den vielen verschiedenen Vereinsdelegationen gezeigt. Das Jodelduett Gerda Durrer/Thomas Hofer, mit Manuela Hofer am Örgeli, erzielten die Note 1.

Vizepräsident Martin Hunziker bedankt sich mit Blumen ganz herzlich bei Kathrin Scheidegger für die grosse Arbeit und die Führung des Gemeinderates.

An Niklaus Meister überreichte er Energiebomben von HUGO zur Unterstützung und zum Durchhalten in der angespannten Zeit.

Nachdem lädt die Vorsitzende alle zum Apéro ein wünscht gute Gespräche und anschliessend eine gute Heimkehr.

Schluss der Versammlung: 21.52 Uhr

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Präsidentin:

Der Sekretär:

Kathrin Scheidegger

Niklaus Meister